

XXII. GP.-NR

3324 /AB

2005 -10- 11

Die Bundesministerin
= für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Ursula Plassnik

5. Oktober 2005

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wienzu 3379 /J

GZ. BMAA-AT.90.13.03/0036-VII.1/2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Ulrike Lunacek, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. August 2005 unter der Nr. 3379/J-NR/2005 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „UNIDO JPO Natalia Corrales Díez“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 – 3:

Die Homepage meines Ressorts (www.aussenministerium.at) enthält auf einer eigenen Informationsseite über das Junior Professional Officer Programme (Hilfsexpertenprogramm der Vereinten Nationen) allgemeine Informationen und Kontaktadressen für Auskunftersuchen bezüglich Bewerbungsmöglichkeiten und -fristen sowie für die Übermittlung von Bewerbungsunterlagen. Darüber hinaus geben die zuständigen Fachabteilungen und die ADA auf Anfrage die entsprechenden Informationen über Bewerbungsmöglichkeiten und -fristen weiter.

Termin für die Auswahlgespräche und Frist für die Einreichung von Unterlagen werden jeweils individuell festgelegt. Die Vorauswahl der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch das BMAA, wobei ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium, ein- bis zweijährige Arbeitserfahrung (z.B. bei Firmen, NGOs, Vereinte Nationen, EU), sehr gute Beherrschung von mindestens zwei Arbeitssprachen der Vereinten Nationen, sowie das Interesse für internationale Fragen und Bereitschaft zum Einsatz in Entwicklungsländern die wichtigsten Kriterien darstellen. Das Höchstalter ist mit 30 Jahren festgesetzt.

Zu Frage 4:

Das BMaA erhält laufend Anfragen und Bewerbungen. Die Bewerbung von Frau Mag. Corrales Díez langte zeitgerecht ein.

Zu Frage 5:

Die standardisierte Formulierung der Ablehnungsschreiben der Fachabteilung VII.1 (Multilaterale EZA) verweist nicht auf nächste Termine, sondern ist so gewählt, dass einem nicht ausreichend qualifizierten Bewerber generell für das Interesse gedankt und weiters bedauert wird, dass die Bewerbung nicht in die engere Auswahl genommen werden konnte. Sofern es sich um allgemeine Anfragen betreffend Bewerbungen um JPO Stellen handelt, ist das BMaA bemüht in einem allgemeinen Informationsschreiben auf die nächsten Termine für Auswahlverfahren, soweit bereits absehbar, hinzuweisen.

Zu Frage 6:

In der Abteilung VII.1 ist 2005 kein JPO-Auswahlverfahren vorgesehen. In der Abteilung II.5 (Internationale Organisationen) des BMaA findet in der Regel jährlich ein Auswahlverfahren statt, so auch 2005. Die mündlichen Interviews, zu denen rund 20 KandidatInnen eingeladen wurden, fanden im Mai statt.

Zu Frage 7:

Frau Mag. Corrales Díez hat sich persönlich beim BMaA um eine JPO Stelle beworben und wurde im Rahmen eines Hearings interviewt.

Zu Frage 8:

JPO Interviews im BMAA erfolgen in verschiedenen Sektionen unter Leitung jeweils des UNO- bzw. EZA-Abteilungsleiters. 2004 gab es im BMAA zwei Termine, einmal im Juni, ein zweites Mal im Herbst. Die Herbstinterviews fanden, etwa zeitgleich Ende Oktober/Anfang November, in den erwähnten Fachabteilungen statt.

Zu den Fragen 9, 10, 17 und 19:

In diesem Fall wurde eine Person ausgewählt, da nur diese über das erforderliche Profil verfügte. Der Vorschlag erfolgte seitens der zuständigen Fachabteilung. Die Entscheidung über die Aufnahme traf die UNIDO.

In den Jahren 2004/2005 sind insgesamt 7 JPOs im Einsatz, die Einzelvorschläge waren. Shortlists erfüllen hingegen die Funktion eines „Reserve-Pools“ von BewerberInnen die bereits erfolgreich ein Hearing absolviert haben, jedoch noch nicht von einer Empfangsorganisation ausgewählt wurden.

Zu Frage 11:

Bei sämtlichen JPO-Besetzungen erfolgt seitens des BMAA nur Kontaktnahme mit jener Person/jenen Personen, die seitens des BMAA für einen Einsatz in einer UN-Organisation vorgeschlagen werden.

Zu Frage 12:

Ende Oktober/Anfang November wurden Gespräche mit einer Reihe von KandidatInnen geführt. Die Interviews erfolgten zum Teil durch die Abt. II.5 und zum Teil durch die Abt. VII.1.

Zu den Fragen 13 - 15:

Diese Fragen betreffen interne Verfahrensabläufe von UN-Organisationen und nicht den Zuständigkeitsbereich meines Ressorts.

Zu Frage 16:

Gemäß der vom BMaA vorgesehenen Teilnahmevoraussetzungen ist mindestens eine ein- bis zweijährige Arbeitserfahrung (z.B. bei Firmen, NGOs, Vereinte Nationen, EU) erforderlich. Frau Mag. Corrales Díez konnte eine darüber hinausgehende Berufserfahrung vorweisen.

Zu Frage 18:

Am 5. November 2004 erging der Vorschlag an den Leiter von UNIDO Human Resource Management Branch.

Zu Frage 20:

Alle JPO-Entsendungen werden im bilateralen Kontakt zwischen dem BMaA und der entsprechenden Organisation vorbereitet und begleitend durchgeführt.

Zu Frage 21:

Die Verständigung der UNIDO datiert vom 3. Juni 2005.

Zu Frage 22:

Frau Mag. Corrales Díez hat ihre JPO Stelle am 5. September 2005 angetreten.

Zu Frage 23:

Die Überweisung der anfallenden Kosten wurde per 3. August 2005 zum Zahlungsvollzug weitergeleitet.

Zu den Fragen 24 und 25:

Die Wahl des Einsatzortes – im Feld oder in der Zentrale - erfolgt in erster Linie durch die betreffende Organisation. Das BMaA hat ein hohes Interesse daran, dass ÖsterreicherInnen bei UN Organisationen, sowohl in der Zentrale als auch an anderen Einsatzorten, tätig sind. Der Einsatzort von Frau Mag. Corrales Díez wird die UNIDO-Zentrale in Wien sein.

Zu Frage 26:

Die Abteilung II.5 hat auf Grund der ihr zur Verfügung stehenden Budgetmittel drei KandidatInnen des Auswahlverfahrens 2004 für folgende Organisationen vorgeschlagen, wobei die Einsatzorte von der jeweiligen Organisation festgelegt wurden: UNAIDS für einen Einsatz in Pakistan, UNESCO für einen Einsatz in Peking und UNEP für einen Einsatz in Nairobi. Diese Kandidaten wurden von den jeweiligen Organisationen akzeptiert.

Die Abteilung VII.1 hat den Organisationen bis zu drei KandidatInnen vorgeschlagen, wobei die Einsatzorte von der jeweiligen Organisation festgelegt wurden. Folgende Organisationen wurden mit jeweils einem Kandidaten beschickt: UNDP für Einsätze in Afghanistan, Kenia/Uganda und Liberia; UNDP/UNOWA in Senegal sowie UNIDO in Äthiopien und Wien.

Zu den Fragen 27 und 31:

Die JPOs verfügen über die gemäß Ausschreibungsverfahren vorgesehene Berufserfahrung.

Zu Frage 28:

Die Dotierung der Budgetlinie erfolgt im Rahmen des allgemeinen Verfahrens zur Erstellung des Bundeshaushaltes.

Zu Frage 29:

Im Jahr 2005 sind insgesamt 7 JPOs der Abteilung II.5 im Einsatz (laufende und noch heuer beginnende Einsätze). Seitens der Abteilung VII.1/ADA sind im Jahr 2005 insgesamt 15 JPOs im Einsatz.

Die endgültigen Zahlen 2006 stehen noch nicht fest.

Zu Frage 30:

JPOs der Abteilung II.5 versehen ihren Dienst bei WIPO/Genf, Global Compact Office/New York, WHO/Genf, OHCHR/Kambodscha, UNAIDS/Pakistan, UNESCO/Peking, UNEP/Nairobi.

JPOs der Abteilung VII.1/ADA versehen ihren Dienst bei UNDP/ Burundi, New York-Brüssel, Kap Verde-Slowakei, Palästina, Liberia, Kenia-Uganda, Afghanistan; UNICEF/New York; UNAIDS/Genf-Jamaika; UNHCR/Malaysia-Genf; UNFPA/Zimbabwe; UNIDO/Ägypten, Äthiopien, Wien; UNDP/UNOWA/Senegal.

Zu Frage 32:

Das Gehalt der JPOs variiert je nach Vertragsdauer zwischen P1/4 und P2/2 (Erhöhung im Falle von Vertragsverlängerungen) nach dem Gehaltsschema der Vereinten Nationen. Ein absoluter Betrag lässt sich jedoch nicht nennen, da dieser in Abhängigkeit vom jeweiligen Einsatzort und den damit verbundenen Dienstpostenzuschlägen variiert (post adjustments, evtl. auch Sicherheitszuschläge).

Zu Frage 33:

Laut Bundesvoranschlag (BVA) 2005 stehen dem BMaA für das laufende Jahr € 1,24 Mill. für JPO-Programme zur Verfügung, laut BVA für 2006 € 1,47 Mill. Im ersten und zweiten Einsatzjahr werden sämtliche Kosten für die JPO-Einsätze vom BMaA übernommen. Die Höhe der eingesetzten Mittel hängt von der jeweiligen Dotierung der Budgetlinie ab, die jedes Jahr zur Gänze ausgeschöpft wird.

Ich weise überdies darauf hin, dass auch die ADA, nach demselben Finanzierungsmuster, 2004 und 2005 je drei JPOs finanziert.

Zu Frage 34:

Die Frage kann, nicht zuletzt auf Grund der von mir in der Antwort zu Frage 32 erwähnten Variablen, nicht abstrakt beantwortet werden. In Bezug auf 2005 verweise ich auf meine Antwort zu Frage 29.

Zu Frage 35:

Auswahlverfahren zum JPO-Programm finden in der Regel ein Mal jährlich statt. Der Bewerbungstermin wird zeitgerecht auf der Homepage des BMaA (www.aussenministerium.at) veröffentlicht. Bei der ADA im BMaA registrierte InteressentInnen werden automatisch informiert.

